

05.02.2010

Pro Musica sind die Männer abhanden gekommen



Der Chor «Pro Musica» bei einem Konzert im Jahr 2003. Da waren die Männer schon in der Minderzahl.

Ohne Tenöre und Bässe kein gemischter Chor. Diese Erfahrung musste «Pro Musica» machen. Schwalbachs ältester Verein singt jetzt als reiner Frauenchor weiter und erarbeitet sich ein neues vielseitiges Repertoire.

Schwalbach. Bei «Pro Musica» geben künftig die Frauen allein den Ton an. Was auf den ersten Blick wie eine selbstbewusste Übernahme des Zepters durch das weibliche Geschlecht scheint, hat einen eher traurigen Hintergrund. Dem traditionsreichen Chor, dessen Wurzeln als Männerchor «Amicitia» bis in das Revolutionsjahr 1848 zurückreichen, sind schlicht die Männer abhanden gekommen. Werbeaktionen in den zurückliegenden Jahren, die beispielsweise unter dem Motto «Männer für Romantik» neue Bässe und Tenöre für das Ensemble gewinnen sollten, brachten nicht den erhofften Erfolg, wie «Pro-Musica»-Pressesprecherin Christine Jahn erläutert.

Einst nur Herren

Dabei sind gerade einmal 30 Jahre ins Land gegangen, da sich der damalige reine Männerchor für Frauen öffnete, um mit Sopranen und Alten, Tenören und Bässen in die Zukunft zu gehen. Schon damals herrschte Mangel an männlichem Sängernachwuchs. «Nur noch drei Herren haben zuletzt diesem gemischten Chor ihre Stimme gegeben», sagt Jahn mit Bedauern. Für eine gleichwertige Stimmenverteilung und einen ausgewogenen Gesamtklang entschieden zu wenig. Der Druck auf die Männer sei doch erheblich gewesen: Fiel auch nur einer aus, seien Konzerte nicht mehr durchzuführen gewesen.

So hätten die Mitglieder intensiv über das weitere Vorgehen diskutiert und schließlich vor einigen Tagen mit Einverständnis der verbliebenen Herren beschlossen, den Verein in einen reinen Frauenchor umzuwandeln. Unter der Leitung von Dirigent Stefan Riedl treffen sich jeden Freitag von 20.15 Uhr an etwa 30 Sängerinnen für eineinhalb Stunden zur Probe im Schwalbacher Bürgerhaus. Vorwiegend klassisch-romantische Literatur steht dabei auf dem Programm. Viele Chorsätze müssen die Sängerinnen jetzt neu einstudieren. Viel Kondition ist da gefragt.

Junger Chor

Gospel, Rock und Pop vorwiegend in englischer Sprache widmet sich «Pro Musicas» junger Chor mit dem klangvollen Namen «TonArt». Seit mehr als fünf Jahren singen die rund 45 Sängerinnen und Sänger gemeinsam ein vielfältiges modernes Repertoire und haben dabei viel Freude. «Wer Freude am Gesang hat und mitmachen möchte, ist ebenfalls freitags zur Chorprobe eingeladen», ermuntert Jahn zum Mitsingen. Beginn ist um 18.30 Uhr.

Für das erste große Konzert des Frauenchors, das im kommenden Jahr als «unterhaltsames Cafékonzert» stattfinden soll, erarbeitet das Ensemble gerade eine «bunte Mischung aus Evergreens, Schlager und Operette», berichtet Jahn. Im ersten Halbjahr 2010 sind zwei Auftritte fest geplant: bei einem Freundschaftssingen in Kriftel und bei der Landesgartenschau in Bad Nauheim, die Ende April ihre Pforten öffnet. Darauf freue sich der Chor schon sehr und probe eifrig dafür, weist Jahn auf die ungebrochene Aktivität der musikbegeisterten Damenriege hin.